

SPD-Ära Tandler ging zu Ende

Mayrhofer neuer Vorsitzender – MdL Müllers erste Interessensbekundung



Reinhard Tandler (3.v.l.), MdL Müller und der neue Vorsitzende Jürgen Mayrhofer (5.v.l.) überreichten stolz das Parteibuch an die Neumitglieder (v.l.) Franz Niedermaier, Tobias Metz und Heinrich Steinbrunner.



MdL Ruth Müller (4.v.r.) mit der neuen Vorstandschaft der SPD Buch (v.l.): Reinhard Tandler, Franz Niedermaier, Annemarie Becker, Tobias Metz, Karl-Heinz Becker, Jürgen Mayrhofer, Sabine Gröger und Franz Göbl. (Fotos: rs)

Buch. Bei der SPD Buch ging am Freitag im Gasthaus Kuttenlochner eine Ära zu Ende. Denn Reinhard Tandler, seit 2011 Ortsvorsitzender, kandidierte in der Hauptversammlung nicht mehr. Als neuer Ortsvorsitzender wurde Jürgen Mayrhofer gewählt. Der „Generationenwechsel“ war begleitet von Dank und Anerkennung für Tandler. MdL Ruth Müller hatte im Rahmen der Delegiertenwahlen in Buch erstmals zart ihr Interesse kundgetan, 2018 erneut für den Landtag kandidieren zu wollen.

Reinhard Tandler hatte in der Versammlung letztmals in seiner Funktion als Ortsvorsitzender die Jahre 2016 und 2017 der SPD Buch Revue passieren lassen. Man hatte mehrere Veranstaltungen mit regionalen und überregionalen SPD-Politikern in Buch abgehalten. Auch die neue Landesvorsitzende, Natasa Kohnen, konnte man vor einiger Zeit in Buch willkommen heißen, als sie sich den Bucher Ge-

schichtsboden von Heimatforscher und Ehrenbürger Hans Schneider anschaute. Kassiererin Annemarie Becker legte einen positiven Kassenbericht vor. Die Prüfer befanden die Kasse für einwandfrei. Vor den Neuwahlen gab es noch ein freudiges Ereignis. So konnte Landtagsabgeordnete Ruth Müller das Parteibuch an die Neumitglieder Heinrich Steinbrunner, Franz Niedermaier und Tobias Metz aushändigen. Steinbrunner verfügt bereits über kommunalpolitische Erfahrung, er war einst Kreisvorsitzender der FDP im Landkreis Erding. Steinbrunners Eintritt in die SPD erfolge nun, wie er wissen ließ, als Wertschätzung für seinen Vater. Denn Steinbrunners Vater war schon während der schlimmen Zeit von Nazi-Deutschland ein treues Mitglied der SPD gewesen.

Die Neuwahlen ergaben nicht nur einen neuen Ortsvorsitzenden, sondern auch einige andere Neuerungen. So beschloss man, statt bisher einem nun zwei Stellvertreter zu

wählen. Ralf Bareither wurde als Stellvertreter wieder gewählt, als neuer zweiter Stellvertreter wurde Tobias Metz gewählt. Kassiererin Annemarie Becker und Schriftführer Karl-Heinz Becker wurden in ihren Ämtern bestätigt. Bisher hatte man keine Beisitzer. Neu als Beisitzer wurden Reinhard Tandler, Franz Niedermaier und Sabine Gröger gewählt. Die Wahl der Kassenprüfer ergab Anton Grabinger und Franz Göbl. Die anschließenden Delegiertenwahlen erbrachten folgendes Ergebnis: Unterbezirkskonferenz Franz Göbl und Sabine Gröger sowie (Ersatz) Jürgen Mayrhofer und Anton Grabinger; Kreiskonferenz Franz Niedermaier und Tobias Metz sowie (Ersatz) Jürgen Mayrhofer, Sabine Gröger und Anton Grabinger; Aufstellungsversammlung zur Landtags- und Bezirkstagswahl Sabine Gröger und Franz Göbl sowie (Ersatz) Jürgen Mayrhofer und Tobias Metz; Bundeswahlkreis-konferenz Reinhard Tandler sowie (Ersatz) Jürgen Mayrhofer. -rs-